

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Georg Schmid, Karl Freller, Oliver Jörg, Dr. Thomas Goppel, Petra Dettenhöfer, Kurt Eckstein, Petra Guttenberger, Hans Herold, Dr. Otto Hünnerkopf, Hermann Imhof, Robert Kiesel, Bernd Kränzle, Christa Matschl, Walter Nadler, Roland Richter, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder, Dr. Manfred Weiß, Peter Winter und Fraktion (CSU),**

Thomas Hacker, Julika Sandt, Karsten Klein, Jörg Rohde, Dr. Annette Bulfon und Fraktion (FDP)

Dürer-Portrait „Selbstbildnis im Pelzrock“ für die Dauer der großen Dürer-Schau „Der frühe Dürer“ als Leihgabe für das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, auf die vom Freistaat Bayern benannten bzw. entsandten Vorstandsmitglieder bei der Wittelsbacher Landesstiftung für Kunst und Wissenschaft einzuwirken, sich nachhaltig dafür einzusetzen, dass das Dürer-Portrait „Selbstbildnis im Pelzrock“ für die Dauer der großen Dürer-Schau „Der frühe Dürer“ vom 24. Mai 2012 bis zum 2. September 2012 an das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg verliehen wird.

Begründung:

Zum ersten Mal überhaupt widmet sich eine große Ausstellung dem frühen Werk Dürers und den Lebensumständen des jungen Malers und ist das Ergebnis einer langjährigen Forschungsarbeit. Es wird die größte Dürer-Ausstellung in Deutschland seit 40 Jahren sein, veranstaltet am Geburts- und Sterbeort des weltberühmten Künstlers in Nürnberg.

Dürers Werk „Selbstbildnis im Pelzrock“ gehört zu seinen berühmtesten Werken und zeigt Albrecht Dürer im jungen Alter von 28 Jahren. Das Bild ist Bestandteil des Stiftungsvermögens der Wittelsbacher Landesstiftung für Kunst und Wissenschaft und wird in der Alten Pinakothek in München ausgestellt.

Für die große Dürer-Ausstellung, die lediglich drei Monate dauert, wäre die Leihgabe des Bildes ein unschätzbare Gewinn. Deshalb soll die Staatsregierung beim dreiköpfigen Stiftungsvorstand der Wittelsbacher Landesstiftung für Kunst und Wissenschaft, der die letztendliche Entscheidungsbefugnis besitzt und sich aus einem Vertreter des Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst, einem von diesem Ministerium ernannten Museums- und Kunsteperten sowie einem vom Hause Wittelsbach benannten Vertreter zusammensetzt, darauf hinwirken, dass das Bild für die Dauer der Ausstellung an das Germanische Nationalmuseum ausgeliehen wird.